

9000€ brutto im Monat (zum Einstieg), 22 Zeitstunden Arbeit (netto) pro Woche, max. 4 Jahre Ausbildung

Beitrag von „Morse“ vom 4. Dezember 2019 22:46

[Zitat von madhef](#)

Ganz einfach. Weil es Tätigkeiten sind für die jemand mit A13 (oder gar A14) schlicht und ergreifend überbezahlt ist. Schulassistenzen sind meines Erachtens der sinnvollere Ansatz. Und die kriegen übrigens teilweise noch nicht einmal den Gegenwert zu A7.

Es irritiert mich, dass nicht ein Arbeitgeber, sondern ein Arbeitnehmer solch eine Rationalisierungsmaßnahme befürwortet - wohlgemerkt nicht aus dem Grund, dass diese Tätigkeit so widrig, sondern das Outsourcen produktiver wäre.

Ansonsten ist ein A13er, der für eine Poolstunde Erlass de facto mehr als drei reinsteckt immernoch billiger als A7. (So lange das so bleibt kommt auch keine Assistenz, weil es sich nicht rentiert.)